

# Als es in Chur noch einen Pupp doktor gab

In einer neuen Serie präsentiert das Churer Magazin Originaltexte von Churerinnen und Churern. Mit Jahrgang 1917 erinnert sich unsere erste Erzählerin, Anna Senti, noch an ein Chur, das den meisten heute als sehr fern erscheint. Lassen wir Anna Senti, die letztes Jahr leider verstorben ist, selber erzählen.

Jò Herr Jessas namòl, das isch a Läädalata ksi, und schööni Lääda. Und d Oobergass – as isch so schöö ksi. Dr Zschaaler isch dr eersch dr ainzig Velohändler ksi z Khuur. Dä isch a Tütscha ksi, a khliis Mennli. A flingga. Isch immer gschprunga, schneewiissi Höör khaa. Und denn häter Velo khaa. Hina dura häter a Velohändler kha und vorna häter a Popa..., also Schpiisahha khaa, Papeterii, Ziggarra – alla Gglump häter kha. Und denn hinder dem dō häter nōh a Wärschtatt khaa, won er Poppa gfliggt het. Wenn Poppa ggaputt kha häsch, häter amel a neua Khopf druf tua oder hät t Aarme wider ... Dia Kharakterpopana früaner, woma kha het zum Gööla, hen alli aso Gummibendli kha dō düüra iwendik, und dia hend den t Aarma zemmakhept. Dia Gummibendli häts amel verschpannt mid ewig Poppa aalega. De bini halt mit dāra Poppa wider zum Zschaaler aaba. De häder gsait: «Was häsch wider?» Hani gsait: «Miini Popa häd wider dr Arm verloora.» Und de häder gsait: «So gip si» Und denn häder denn

so extra Gummibendli häder kha, rundi, so mit wia Schtoff überzooga. Denn häts im Ärmli a Höökli kha. Hätter das dōtt iikhenkt, dur d Poppa duurazooga, dr ander Arm in das Höökli iikhenkt. Denn häts denn «tigg» gmacht, und denn sind dia Aarma wider ggannga. Poppa under da Arm und furt.

Und nochär hend Töchterer vu im dr Lada kha. Die hend denn au Krippafigürl, altsa alles hends kha. Und ds Jeti hät denn au Poppawerkschtatt kha schpööter. Und ds Passugg dooba hät er a groossa Khiosk khaa. Das isch dr erscht Khiosk, wo-n-i im Lääba gsee han z Passugg dooba. Und dōtt hät er a schöös Hüüsli kha. Und dōt häter au alles dinna kha: Papeterii und z Lääsa, Ziitiga und Rauchwara. Und im Summer isch er dr ganz Summer im Hotel Passugg gsi. Das isch an uu schöönts Hotel gsii früener...

Dia sind immer dr ganz Summer volla Lüüt dooba gsii. Zuggerkranki und aso, dia hend denn – Bäder häts khaa a Huufa. Miini Mamma isch ufa ga Klettaka. D Mamma isch Glettari gsii. De hät si uff a müassa ga Gletta, hanni amel mittörfa. Denn hät mer dr Diräggter Brenn so a grossa Neufundländer-Hund gschenkt. A wunderschöna Hund mit allem Drum und Draa, samt amana Khärali. Denn hät ärs vor ds Hotel häratua und denn hend d Lüüt tumm tua. Und ii ufa kho, mit dem Hund ksi. Und denn hät er gsait: Anna, khasch dā Hund haa. Und ii mit dem Hund hai. Und dia Mamma gschtalliert, da hät halt nüüt gnützt.



Blick auf Puppen der Puppenklinik von Olga und Setty Zschaler, um 1940, Stadtarchiv.

Und dōt isch dr Disam gsi (zeigt auf der vorgelegten Foto auf ein Haus neben dem Haus Zschaler), dr Goldschmid. Und di alt Frau Disam isch d Schwöschter gsi vum Herr Zschaler. Dia hend immer zemma gschafft. Und dr Ernscht Zschaaler dunna vu dr Baanhofschtròs, das isch dr Soon gsi vu im. Und dää hät Goldschmid und Uramaher glärnt bi siinem Onkel, bi dem Disam. Dä hät schpööter an dr Baanhofschtròs dr Laada kha. Dä Disam isch a wunderschöns Gschäft gsi.

Und das dō isch z erscht a Huus vum Jäggi. Dr Jäggi isch alts altlediga Purscht uf Khuur kho und hät dō zerscht bim Disam gschafft. Un nōhhär hät är das Hus kaoft und hät dō sis erscht a Uuraladali eröffnet. Unt tenn isch är dā ksi – mir hen jo do z

Khur nu ai Optiker kha – und das isch dazumaal dr Khonrad gsi, dōt hanni d Leer gmacht. Denn isch dō dā Jäggi kho, und denn hät er denn eba-n-au aagfanga Brilla mahha. Miar hend dō d Ehering no khaoft bi im. Und denn hät er den grad schu dua gsait: Khusch uf Khuur go woonna? Und denn bin i den schpööter as a khüròta go Gleeser schliifa. As hät aswia nit rächt funktioniart mit dāra Optik und denn bini den amel aaba und han em a paar Gleeser gschliiffa. ■



Nordfassade Haus Zschaler an der Oberen Gasse 31, 1964 von Peter Walter fotografiert, Stadtarchiv.